

Bierabsatz 30 000 bis 40 000 hl. Die G.-V. v. 16./12. 1903 beschloss Fusionierung mit der Mülheimer Brauerei-Ges. vorm. Jonas Kreutzer mit Wirkung ab 1./7. 1903, deren Vermögen als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. an die Germania-Brauerei übergegangen ist. A.-K. der Mülheimer Brauerei-Ges. M. 600 000, wofür M. 420 000 Germania-Aktien (also auf je 10 jener je 7 dieser Ges.) gewährt wurden. Der Buchgewinn aus der Transaktion von M. 188 229 ist zu Abschreib. auf Anlagevermögen der Mülheimer Brauerei-Ges. und auf Forder. verwandt. Die getrennten Betriebe sind 1904 vereinigt. Die Ges. erlitt 1907 mehrfach Verluste u. sah man deshalb von Verteilung einer Div. ab.

Kapital: Bis 1909: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./12. 1903 um M. 600 000 in 600 neuen ab 1./7. 1903 div.-ber. Aktien, wovon M. 420 000 zum Erwerb der M. 600 000 Aktien der Mülheimer Brauerei-Ges. vorm. Jonas Kreutzer dienten. Die restl. M. 180 000 neuen Aktien wurden zur Stärkung der Betriebsmittel ausgegeben u. von der Pfälz. Bank zu pari übernommen. Die G.-V. v. 4./6. 1909 beschloss zur Vermeidung einer Unterbilanz, behufs Abschreib. auf die hohen Buchwerte der Liegenschaften, Debit. etc. die Herabsetzung des A.-K. von M. 1 600 000 auf M. 1 120 000 durch Zuschlagung der Aktien 10:7 (Frist 1./10. 1909). Die zugelegten Aktien, auf die dann eine Zuzahlung von 15% geleistet wird, sollen Vorz.-Aktien werden mit 5% Vorz.-Div. u. dem Anspruch auf Nachzahlung. Der danach noch verbleibende Reingewinn wird im Verhältnis des Nennbetrages gleichmässig auf die Vorz.-Aktien u. die zugelegten Aktien verteilt. Die Vorz.-Aktien geniessen auch Vorbefriedigung im Falle der Liquidation. Die erste Vorz.-Div. wird für 1910 verteilt werden.

Hypotheken: M. 1 019 733, u. zwar M. 203 333 auf Grundstücke u. Gebäude, M. 130 000 auf Immobil. Kreutzer, M. 686 400 auf 11 eigene Häuser.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (Das erste Geschäftsjahr umfasste 6 Monate.)

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis 1909: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, 5% vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. aber zus. M. 5000), Rest nach G.-V.-B. Wegen Abänderung siehe bei Kap.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: Grundstückkto 286 541, Gebäude 448 473, Immobil. (Kreutzer) 503 605, Häuser 1 340 661, Masch. 206 731, Mobil., Inventar, Utensil. 63 200, Lagerfasstagen u. Bottiche 34 220, Versandfasstagen 12 193, Fuhrpark 16 049, Debit. 766 396, Beteilig. an Automatenrestaurants 32 000, Kassa 13 231, Wechsel 6225, Vorräte 157 718. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Hypoth. auf Grundstück u. Gebäude 203 333, do. auf Immobil. Kreutzer 130 000, 11 eigene Häuser 686 400, R.-F. 24 408, Akzepte 72 670, Kaut. 66 474, Kredit. 1 086 871, unerhob. Div. 35, Gewinn 17 055. Sa. M. 3 887 248.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 87 581, Zs. 42 581, Abschreib. 82 490, Gewinn 17 055 (davon R.-F. 852, Abschreib. auf Debit. 16 202). Sa. M. 229 709. — Kredit: Brauereiertragnis M. 229 709.

Dividenden 1899—1908: 5 $\frac{1}{2}$ % p. r. t., 5 $\frac{1}{2}$ %, 5 $\frac{1}{2}$ %, 5 $\frac{1}{2}$ %, 3 $\frac{1}{2}$ %, 0, 0, 4, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Max Rupp, Max Lungstras.

Prokuristen: G. Neumärker, Leo Fix jr., H. Engels.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Justizrat Carl Siebert, Stellv. Heinr. Martin, Mülheim (Rhein); Bank-Dir. B. Philips, Cöln; Bank-Dir. J. Hammelmann, Ludwigshafen (Rhein); Malzfabrikant Carl Weissheimer, Andernach.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Köln: Rheinisch-Westfäl. Disconto-Ges.; Ludwigshafen: Pfälz. Bank.

Mülheim-Niedermendiger Actien-Brauerei und Mälzerei

vorm. Börsch & Hahn in Mülheim a. Rhein.

Gegründet: 24./10. 1887. Letzte Statutänd. 22./12. 1899. — Die Ges. betreibt nur noch die Brauerei u. Mälzerei in Mülheim a. Rh. Die Ges. veräußerte 1904/1905 die seit Jahren in Niedermendig unbenutzt liegenden Bierkeller an die Adler-Brauerei Köln-Ehrenfeld u. überliess letzterer ihre Kundschaft in Niedermendig u. Umgegend; der ganze Betrieb wurde in Niedermendig 31./3. 1905 eingestellt. Einen Teil ihrer Niedermendiger Kundschaft konnte die Ges. indes mit nach Mülheim herübernehmen. Die Ges. besitzt ein Grundstück in Köln-Nippes. Bierabsatz 1898/99—1908/1909: ca. 33 800, 33 500, 33 500, 31 200, 30 000, 30 072, 26 668, 27 500, 26 500, 25 000, ca. 24 000 hl. Der Abschluss 1907/08 ergab einen Verlust von M. 19 046, zu dessen Tilg. die Res. herangezogen wurden. 1908/09 ergab sich nach M. 48 016 Abschreib. auf Anlagen u. nach M. 47 610 auf Forder. ein neuer Verlust von M. 65 495, der sich durch Entnahme des restl. R.-F. von M. 7385 auf M. 58 109 reduzierte, welcher Betrag vorgetragen wurde.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien (Nr. 1—1000) à M. 1000. Urspr. M. 1 150 000, herabgesetzt lt. G.-V.-B. v. 22. Dez. 1899 um M. 150 000 durch Vernichtung der der Ges. zu diesem Zwecke unentgeltlich hergegebenen Aktien Nr. 1001—1150. Der freigewordene Betrag diente zu Abschreib. auf das Etablissement in Niedermendig, dessen Betrieb aufgegeben wurde.

Hypothekar-Anleihe: M. 700 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. von 1888, rückzahlbar zu 105%, 500 Stücke Lit. A (Nr. 1—500) à M. 1000 u. 400 Lit. B (Nr. 1—400) à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1888 durch jährl. Ausl. im April auf 1./10. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Hannover: Bank f. Handel u. Ind. Noch in Umlauf am 30./9. 1909 M. 209 500. Kurs in Hannover Ende 1896—1909: 104, 104.50, 104.50, 102.50, 100, 102, 103, 104, 103, 104, 104.50, 103.50, 101, 101.50%.